Kinderheimat Reinhardshof

Jahresfest 2018

JAHRESFESTZEITUNG

Evangelisches Kinderheim
und Heimschule der
Reinhard von den
Velden'schen Stiftung

Alt Erlenbach 87, 60437 Frankfurt/Main – Nieder Erlenbach
Telefon 06101/5450-0, www.kinderheimat-reinhardshof.de
Spenden Evangelische Bank
IBAN DE70 5206 0410 0004 1204 69

Herausgeber (V.i.S.d.P.)
Kinderheimat Reinhardshof
Reinhard von den Velden'sche Stiftung
Alt Erlenbach 87
60437 Frankfurt am Main
Vorstand: Brigitte Hoos, Jörg Kleppa

Telefon: 06101/5450-0
E-Mail: info@kinderheimat-reinhardshof.de
Internet: www.kinderheimat-reinhardshof.de

Spendenkonto bei der Evangelischen Bank
IBAN: DE70 5206 0410 0004 1204 69
BIC: GENODEF1EK1

Die Jahresfestzeitung wurde von der Medien-AG der Schule im Reinhardshof am wöchentlichen Projektfreitag von John und Simo gemeinsam mit Herrn Gräfe und Frau Bielesch zusammengestellt.
Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden des gesamten Reinhardshofs, die in den letzten Wochen fleißig über das letzte Jahr geschrieben haben. Mit dieser Hilfe können wir allen einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Erlebnisse und Ereignisse der Bereiche des Reinhardshofs ermöglichen.

DANKE!

HERZLICH WILLKOMMEN

auf dem Jahresfest 2018 des Reinhardshofs!

Liebe Besucherinnen und Besucher,

wir heißen Sie im Namen des gesamten Reinhardshofs auf unserem diesjährigen Jahresfest herzlich willkommen! Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer Einrichtung.
Die Jahresfestzeitung gibt Ihnen einen Überblick über die unterschiedlichen Bereiche, die allesamt zum Reinhardshof gehören: Der Vorstand, die Schule, die beiden Tagesgruppen (1 und 2), die Heimgruppen (Panda und Tiger), die Jugendwohngruppe und der Heimrat. Zu jedem Bereich finden Sie einen kleinen Artikel in dieser Zeitung.
Uns bleibt nur noch zu sagen: Viel Spaß beim Lesen und auf unserem Jahresfest!

Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen

des Reinhardshofs

Inhalt

Grußwort des Vorstands	4
Bericht der Schule - Veränderungen	6
Bericht der TG1 - Die Niederlandefahrt	9
Bericht der TG2 - Die Winterfahrt	11
Bericht der Pandagruppe - Danke für die Ausflüge	13
Bericht der Heimgruppen - Stand Up Paddling	15
Bericht der Jugendwohngruppe	17
Bericht der FS1 - Miramar und Kletterwald	18
Bericht der HS1 - Klassenfahrt nach Stuttgart	19
Bericht der HS2 – Klassenfahrt ins Sauerland	21
Bericht des Heimrates	23

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, dass die Medien-AG auch dieses Jahr wieder unsere Jahresfest-Zeitung herausbringt! Vielen Dank an alle, die mit ihren Beiträgen dafür gesorgt haben, dass Sie wieder viel Neues aus dem Alltag und den Aktivitäten der Gruppen erfahren.

Wie Sie bei Ihren Besuchen schon gesehen haben, gibt es auf dem Gelände einige optische Veränderungen! So wurden der Schule und unserem Nebengebäude nicht nur „aufs Dach gestiegen“, sondern beide Gebäude bekamen eine Außendämmung und neue Fenster. Um diese Baumaßnahmen durchführen zu können, haben wir lange gespart und freuen uns, dass wir die Räumlichkeiten nun für die Kinder und Jugendlichen zukunftssicher machen konnten.

Was hat uns im vergangenen Jahr noch beschäftigt? Natürlich am meisten die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern! Und die verlief und verläuft erfahrungsgemäß turbulent, denn es gibt in jeder Familie zahlreiche und ganz unterschiedliche Themen zu besprechen und zu bearbeiten. Das erfordert gegenseitiges Vertrauen und Verständnis, manchmal auch Geduld und oftmals viel Humor. Auf dieser Basis gab es in vielen Fällen spannende und erfolgreiche Entwicklungen!

Ganz gleich, an welchen Zielen und Fortschritten der Hilfeplanung wir gerade arbeiten, freuen wir uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen. Und wir sind sicher, dass wir auch im kommenden Jahr wieder viele Herausforderungen gemeinsam bestehen werden!

Herzliche Grüße,
Brigitte Hoos und Jörg Kleppa

Bericht der Schule
Veränderungen

Veränderungen gehören zum Leben dazu. Aber wenn eine kleine Einrichtung wie unserer Schule und Tagesgruppe gleich 50% einer Schulklasse verliert, ist das schon eine große Veränderung. Der Grund für diese Veränderung war aber sehr erfreulich. So haben aus unserer Klasse Hauptstufe 2 letztes Jahr vier von acht Schülern ihren qualifizierten Hauptschulabschluss erhalten. Das ist natürlich auch ein guter Grund für einen Weggang von unserer Schule, bzw. Tagesgruppen. Wir haben uns sehr mit den Absolventen gefreut.

Doch nicht nur unsere Schüler sind andere Wege gegangen. Im letzten Jahr absolvierten auch unsere ehemaligen Lehrer im Vorbereitungsdienst, Fr. Raab und Hr. Krämer, ihren letzten Schritt in der Ausbildung zum Lehrer und sind nun an anderen Schulen beschäftigt.

Zusammen mit unseren Schülern feierten wir am Schuljahresende, wie jedes Jahr, ein schönes Abschiedsfest in unserer Turnhalle, die in einen kleinen Festsaal umgebaut wurde. Nach dem Motto: „Wer geht, bekommt ein Lied“ wurden alle Abgänger mit einem für sie speziellen Lied verabschiedet.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Musikschule Bad Vilbel bedanken, die uns bei solchen Festen stets unterstützen. Besonderen Dank gilt hier Ralf Mertens und Pe-

ter Koch, die schon seit sechs Jahren mit unseren Schülern zusammenarbeiten. Auch bei diesem Fest stellten sie wieder mit den Schülern ein musikalisches Rahmenprogramm auf, bei dem selbst Schulleiter zu Rappern wurden.

Es gab jedoch nicht nur personelle Veränderung im letzten Jahr, sondern auch räumliche Neuerungen. So haben wir seit kurzem einen Musikfachraum, den wir dank der Unterstützung des Rotary Club Bad Vilbel auch mit neuen Instrumenten und neuer Technik einrichten konnten.

Nach den Osterferien 2018 setzten sich unsere Schüler mit einem veränderten Sportangebot auseinander. So durften sie im Rahmen der Projekttage nicht ganz alltägliche Sportangebote ausprobieren. Besonders die Sportart Rollstuhlbasketball fand bei den Schüler/innen auf besonderen Anklang. Am Vormittag trafen sich die Kinder zunächst in der Tagesgruppe 1 um gemeinsam zu frühstücken. Diese Zeit wurde zusätzlich dazu genutzt, um sich dem Thema (körperliche) Behinderung theoretisch zu nähern. Gegen 12 Uhr ist die Gruppe dann Richtung Hermann-Luppe-Schule aufgebrochen. Herr Petersen, der Schulleiter der Herrmann-Luppe-Schule, hat uns freundlicherweise die Turnhalle der Schule zur Verfügung gestellt. Vor Ort erwartete uns Herr Sebastian Arnold, der diese Sportart im Rahmen des Projekts „Rollstuhlbasketball macht Schule in Hessen“ als Referent hessenweit für die hessische Unfallkasse zugänglich macht. Es war für

alle Teilnehmer eine interessante Erfahrung, die mit großem Interesse angenommen, verfolgt und erlebt wurde.

Veränderungen gehören zum Leben. Wir arbeiten jeden Tag daran, denn das Leben gehört dem Lebendigen und wer lebt, muss auf Wechsel gefasst sein.

Mit freundlichen Grüßen,
Christian Hebgen
(Schulleiter/Tagesgruppenleitung)

Schule im Reinhardshof
Schule für emotionale und soziale Entwicklung
Alt Erlenbach 87
60437 Frankfurt
Telefon: 06101 / 54 50 61
Telefax: 06101 / 54 50 30
schule@kinderheimat-reinhardshof.de

Bericht der Tagesgruppe 1

Die Niederlandefahrt - Kultureller Austausch, Fußball und Meer

Im Oktober 2017 brach die Kinderheimat Reinhardshof auf, um die bekannte Umgebung für einige Tage zu verlassen und ein neues Land und neue Leute kennenzulernen. Es hieß: „Doei Duitsland en hoi Nederland!“.

Um uns zu stärken, bevor wir die Grenze überschritten, gingen wir im Borussia-Park Mittagessen. Das Essen war sehr lecker und wir sahen einige Fußballer. Dann entdeckten wir völlig unerwartet einen anderen Promi. Ein ziemlich großer und muskulöser Mann stand einige Meter vor uns. Vitali Klitschko hob zum Gruß seine legendäre Faust in die Luft und lies sich dann von uns fotografieren. Was für ein Kerl.

Nach diesem Erlebnis fuhren wir euphorisiert in die Niederlande. Am Bungalowpark in der Nähe von Den Bosch angekommen, bezogen wir unsere kleinen Häuschen. Kurz danach kam Reggae uns besuchen, er ist der Leiter des Jugendtreffs in Den Bosch. Reggae lud uns ein am Abend seine Organisation ‚Divers‘ zu besuchen.

Am späten Nachmittag fuhren wir gemeinsam zum Jugendtreff. Dort lernten die Kinder aus dem Reinhardshof Kinder aus dem Projekt ‚Doelbewust‘ kennen. ‚Doelbewust‘ bedeutet Zielbewusst, denn die Kinder arbeiten dort an ihrer persönlichen Entwicklung. Der Jugendtreff war

sehr groß und super ausgestattet. Die Kids spielten gemeinsam Fußball und Air-Hockey, bevor sie eine gigantische Menge Pizza verdrückten. Der Ausflug war ein voller Erfolg und mit vollem Magen und guter Laune gingen alle an diesem Abend ins Bett.

In den Niederlanden erlebten wir gemeinsam viele schöne Momente. Wir machten eine Grachtentour in Den Bosch und gingen über den Markt, wo wir Käse probierten und uns mit Leckereien für den Abend eindeckten.

Ein weiteres Highlight war der Auslug ans Meer in Scheveningen. Das Wetter war für den Oktober phänomenal. Wir badeten in der Sonne, schwammen im Meer, sammelten Muscheln und aßen Kibbeling und Frittjes.

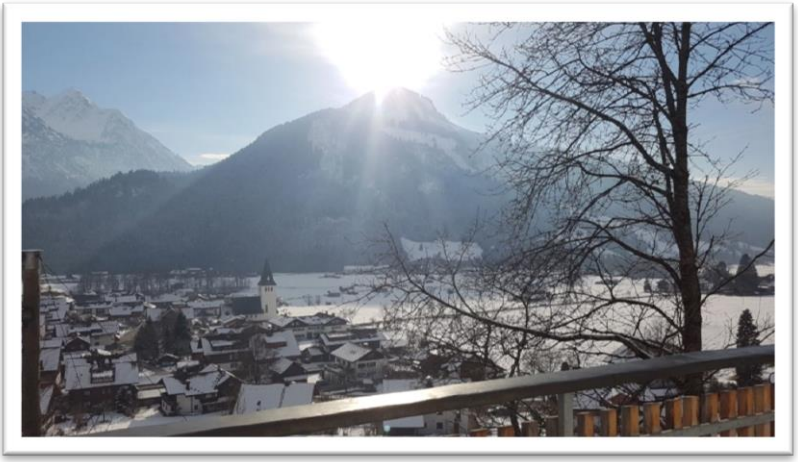
Der Niederlandeaustausch war ein wunderbares Erlebnis für alle Beteiligten. Wir haben die Zeit genossen und viel

über die niederländische Kultur gelernt. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz und wir freuen uns die Organisation ‚Divers‘ nächstes Jahr bei uns im Reinhardshof begrüßen zu dürfen.

Tot ziens! Bis bald!
Fabienne Pasqua und die Holland - Truppe

Bericht der Tagesgruppe 2
Der Reinhardshof fährt auf Winterfahrt

Schon zum dritten Mal sind wir mit Kindern und Jugendlichen von Schule, Tagesgruppe und Heim auf eine Freizeit in die verschneiten Berge gefahren. Ziel ist es den



Kindern und Jugendlichen verschiedene Spielformen von winterlichen Aktivitäten näher zu bringen,

Der ideale Standort für solche Aktivitäten ist die Jugendbildungsstätte des Deutschen Alpenvereins in Bad Hindelang. Von hier aus ist man in wenigen Minuten im Skigebiet Oberjoch, in der Breitachklamm, oder im Erlebnisbad in Sonthofen. In der Jugendbildungsstätte kann man verschieden Materialien für Wintersportaktivitäten ausleihen und bekommt auch von kompetenten Bergführern Tipps für Unternehmungen im Bereich Wintersport. Dies geht von Schneeschuhwandern, Kurzski fahren, Rodeln, Iglu bauen oder Übernachtungen in Winterräumen von Alpenvereinshütten.

Dieses Jahr waren wir mit acht Schülern und drei Betreuern im Allgäu unterwegs. Neben Kurzski fahren waren wir in der tief verschneiten und vereisten Breitachklamm mit riesigen Eissäulen und tosenden Wasserfällen. Abends in der Unterkunft war Zeit für Spiele oder Musik machen. Mit Schülern aus einer Münchner Gesamtschule wurde ebenfalls Kontakt aufgenommen.

Den Kindern und Jugendlichen, sowie auch den Betreuern hat es wieder riesigen Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf die nächste Winterfahrt.

Karl Klotz
Gruppenleiter Tagesgruppe 2

Bericht der Pandagruppe

Unser Dankeschön für tolle Ausflüge

In den letzten Monaten hat sich einiges in der Pandagruppe verändert. Wir haben Kinder und Jugendliche aus unserer Gruppe verabschiedet und dafür einige neue Einzüge erlebt. Die Hälfte der Pandagruppe besteht aktuell aus Kindern unter acht Jahren. Die Gruppe ist dadurch im Durchschnitt deutlich jünger geworden.

Die Pandagruppe möchte sich in diesem Jahr vor allem für unterschiedliche Spenden bedanken, die es ermöglicht haben, tolle Gruppenausflüge zu erleben. Dadurch konnte die Gruppe noch schneller zusammenwachsen.

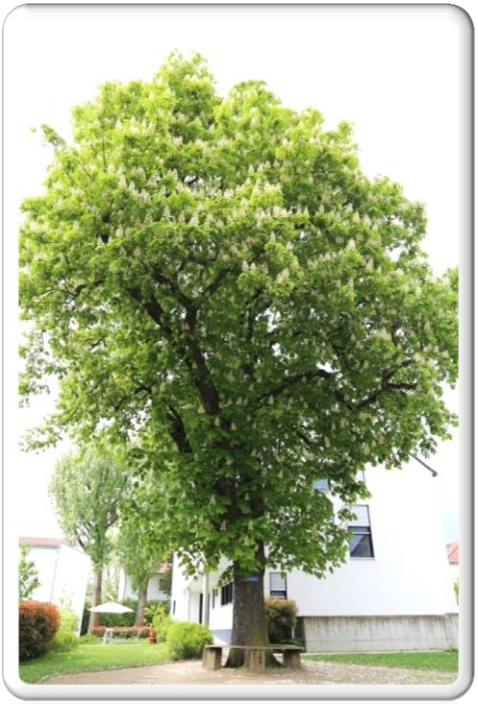
Uns wurden einige kulturelle Ausflüge ermöglicht. Zum Beispiel wurden wir zweimal zu den Burgfestspielen in Bad Vilbel eingeladen. Beim ersten Besuch haben sich die Kinder von „Figaros Hochzeit“ überraschen lassen - eine tolle Kinderoper - und beim zweiten Besuch konnten sie beim Musical „Jim Knopf und die Wilde 13“ die Piraten beim Singen unterstützen. Wir bekamen zudem noch Karten für das Kindertheaterstück „Pippi Langstrumpf“ in Bad Homburg geschenkt. Ein echter Klassiker, der vor allem unseren jüngeren Kindern in der Gruppe sehr gut gefallen hat.

Eine weitere tolle Spende, die sowohl für die großen wie auch für die kleinen Kinder ein Highlight im Winter dar-

stellte, war der Besuch des „Weihnachtscircus Carl Busch“ in Frankfurt.

Es gab noch einen Wunsch, der direkt von unseren Kinder und Jugendlichen kam: Es war der Wunsch mal wieder mit der gesamten Gruppe ins Kino gehen zu können. Private Spender haben für die ganze Gruppe Kinokarten überreicht.

Unser Dank geht an alle die im letzten Jahr an unsere Kinder und Jugendlichen gedacht haben. Unser Dank geht erneut auch an die Heinrich-Kraft-Stiftung für die Einladung zur Weihnachtsfeier und den Besuch der Frankfurter Dippemess.



Bericht der Heimgruppen
STAND UP PADDLING

Im Sommer 2017 haben die Tiger- und die Pandagruppe einen Ausflug zum Großkrotzenburger Badesee gemacht.

Dort haben wir alle gelernt, wie Stand Up Paddling funktioniert.
Dabei steht man auf einem Surfbrett und versucht sich mit einem Paddel fortzubewegen. Man brauch dafür einen guten Gleichgewichtssinn.

Wir hatten viel Spaß! Vielen Dank für das Ermöglichen dieses gemeinsamen Ausfluges!

Es hat sehr SPAß gemacht und wir sin oft reingefallen!

Ich fands toll das ich jetzt surfen kann und das wir auch was gespielt haben und Danke

Wir haben sehr viel drüber geler das man erst mal sich hinknien muss bevor man los padeln darf, aber es hat sehr Spaß gemacht.

Ich habe gelernt zu padeln und wie man schneller kurven macht.

DANKE

Ich fand padeln toll!

Auch als wir uns ins Wasser geschmissen haben und gepaddelt sind.

Bericht der Jugendwohngruppe

Acht junge Menschen, die auf dem Weg in ein selbstständiges, eigenbestimmtes und eben auch eigenverantwortliches Leben sind. Wer selbst einmal erwachsen geworden ist, wird verstehen, dass hier immer eine Menge los ist.

Da gilt es Schulabschlüsse zu machen, nach Ausbildungen zu suchen, Ausbildungen zu beginnen.

Den Führerschein zu machen und zu bestehen.

Eigene Entscheidungen zu treffen und eben auch zu verantworten.

Und das Leben zu genießen, in vollen Zügen - was manchmal das Wichtigste zu sein scheint und/oder auch ist! Manchmal ist es eben auch einfach schön und entspannend noch nicht so ganz erwachsen zu sein!

Bericht der Förderstufe 1

Zu Besuch im Miramar und im Kletterwald

Der Kletterwald

In der Projektwoche nach den Osterferien 2018 waren wir in drei Gruppen aufgeteilt und haben jeden Tag ein anderes Projekt besucht.

Im Kletterwald, neben den Projekten Rollstuhlbasketball und Fußballgolf, wurde uns als erstes eine Einführung gegeben und danach durften wir losklettern. Als erstes sind wir die Station 2 geklettert. Danach ging es an die Station 3, 5 und 6. Die letzte Station 6 war sehr schwer, weil nur sehr wackelige Sachen zum Klettern da waren.

Miramar

Am Montag, den 22.01.2018, waren wir als Klasse im Miramar. Wir haben uns diesen Ausflug verdient und durften und als Belohnung aussuchen, wohin wir als Klasse gehen möchten.

Der mutigste Junge der Klasse, Ilias, ist die krasseste Rutsche gerutscht: Die Hurricane Deep.

Im Schwimmbad haben wir auch ein Picknick gemacht: Es gab Brot mit Frikadellen und andere Leckereien.

Sonst sind wir sehr viel gerutscht und haben alle Rutschen ausprobiert.

Einen kleinen Unfall gab es auch, allerdings konnte der Bademeister sehr schnell eingreifen, sodass nichts Schlimmes passiert ist.

Bericht der Hauptstufe 1

Die Klassenfahrt der HS1 vom 19. bis zum 23. Februar 2018 nach Stuttgart

Wir, die Hauptstufe 1, Frau Bujatzeck und Herr Hebgen, haben am Montagmorgen alle zusammen gefrühstückt. Nachdem wir abgespült haben, sind wir gemeinsam zum Auto gegangen und haben die Koffer eingepackt. Gegen 10 Uhr sind wir nach Stuttgart in die Jugendherberge gefahren. Abends sind wir noch im Dunkeln zum Fernsehturm gefahren und haben den Weg nach oben genommen.

Am Dienstagmorgen haben wir gemeinsam gefrühstückt und anschließend an einer Stadtführung teilgenommen. Dabei haben wir das Alte Schloss, das Rathaus, die Markthalle und andere Sehenswürdigkeiten angeguckt. Nachmittags sind wir zum Schloss Ludwigsburg gefahren.

Mittwochvormittag hatten wir eine spannende Flughafenrundführung. Am Abend besuchten wir das Musical „Bodyguard“.

Am vorletzten Tag haben wir uns die Autoausstellung im Mercedes-Benz-Museum angesehen. Am Abend waren wir noch im Kino und haben den Film „Black Panther“ gesehen. Am Freitag sind wir nach dem Frühstück nach Hause gefahren. Das war eine spannende und aufregende Woche in Stuttgart.

Bericht der Hauptstufe 2

Klassenfahrt der HS2 im August 2017 - Die Hessen im Sauerland

Die Klassenfahrt begann ganz klassisch mit der Abfahrt von der Schule im Reinhardshof.

Nach der Ankunft machten wir ein Picknick und checkten anschließend in unsere Zimmer ein. Am Nachmittag machten wir uns auf den Weg zur Minigolfanlage. Abschließend gab es zum Lohn ein leckeres Eis.

Auf dem Rückweg kamen wir an einem See vorbei, worüber sich eine Brücke spannte, und einige bekamen Lust, in den See zu springen. Anstatt von der Brücke zu springen, traute sich der andere Teil der tapferen Schüler der HS2 in dem kalten See baden zu gehen.

Nach dem Abendessen gab es die erste Besprechung in unserem Tagesraum, wo entschieden wurde, dass der Abend zur freien Verfügung steht.

Nach der Erkundung eines Bergstollens im Bergbaumuseum, verbrachten wir den restlichen Dienstag im Erlebnispark Fort Fun. Es war wildes Geschrei zu hören, als die Schüler in der „Speed Snake“ fuhren. Begeisterung gab es auch für die Wasserbahn und die Sommerrodelbahn. Am Ende des Tages kamen wir als gut gelaunte Klasse mit einem Cowboy (ein Schüler hatte sich einen Cowboyhut gekauft) zurück zur Jugendherberge.

Mit einer Stadtführung in Soest begann der Mittwoch. Am Nachmittag machte ein Teil eine Radrundfahrt um den See. Die anderen verbrachten die Zeit mit Schwimmen im See. Ein Kinoabend beschloss den Tag.

Am Donnerstag stand der Besuch des Fußballmuseums auf dem Plan. Es gab dort unter anderem Filmausschnitte über die Erfolge, die der DFB bisher vorzuweisen hat. Leider mussten wir uns an diesem Vormittag von einem Schüler vorzeitig verabschieden. Da das Wetter die ganze Woche gut war, konnten wir auch an diesem Nachmittag wieder Schwimmen gehen.

Am Freitag haben wir nach einem ausgiebigen Frühstück und bei strahlendem Sonnenschein die Rückfahrt angetreten.

Bericht des Heimrates

Was zeichnet den Heimrat der Kinderheimat Reinhardshof aus?

- Der Heimrat setzt sich für die Rechte der Kinder ein und achtet darauf, dass sie eingehalten werden

- Wünsche und Ideen, Fragen und Beschwerden können an den Heimrat weitergegeben werden und der Heimrat kümmert sich um diese Sachen

- Der Heimrat organisiert auch Ausflüge und Freizeitaktionen

- Jede Gruppe am Reinhardshofs hat zwei Heimratsmitglieder, die ihre Gruppe im Heimrat vertreten

- Und jede Gruppe hat einen Betreuer als Berater, wovon drei in den Heimratssitzungen die Kinder und Jugendlichen unterstützen

Auf dem Weg zu unserer Heimrutsitzung

von Dorothea

Warum bist du neu im Heimrat?

Ich möchte dabei helfen, dass die Wünsche der Kinder des Reinhardshofs umgesetzt werden. Deshalb freue ich mich, als Vorsitzender des Heimrates bei dieser Aufgabe helfen zu können. Ein schönes Ziel wäre ein weiterer gemeinsamer Ausflug in einen Freizeitpark.

(Julian, Tagesgruppe 1, 1. Vorsitzender)

Ich möchte allen Kindern beweisen, dass ich Verantwortung übernehmen kann. Außerdem möchte ich dabei helfen die umsetzbaren Wünsche der Kinder zu erfüllen. Die Aufgabe macht mir Spaß und ich habe große Freude daran. Ich würde mir wünschen, dass es eine zusätzliche Seilbahn gibt, die länger und strammer ist als die Aktuelle und die auch von allen Kindern genutzt werden kann, nicht nur von den Kleineren. Für die Schulpause wünsche ich mir außerdem eine Box mit Spielgeräten für draußen. Für den Bereich hinter der Grillhütte wäre eine Nestschaukel schön.

(Jenny, Tagesgruppe 1, Hüterin der Kasse)

In der Kinderbesprechung

Nach der Sitzung

J. L. H.